

**ERSTELLUNG EINES SCHULINTERNEN SPORTCURRICULUMS FÜR GRUNDSCHULEN
IN DEN REGIONEN HARBURG & MITTE**

**DR. DANIEL WIRSZING
I.A. DES ARBEITSBEREICHS BEWEGUNG UND SPORT**

ANKÜNDIGUNGSTEXT

Mit Beginn des aktuellen Schuljahres gilt der neue Bildungsplan 2022 und die Hamburger Grundschulen sind aufgerufen, die Implementierung in einem dreijährigen Prozess zu vollziehen. In der Veranstaltung werden Hinweise zu den **Vorgaben des neuen Fachrahmenplans Sport** und **Empfehlungen zur erfolgreichen Bearbeitung** an der Grundschule bzw. in der Fachschaft gegeben. Außerdem wird erklärt, wie die digitalisierten Rahmenpläne auf der Plattform „**LMS Lernen Hamburg**“ zur Erstellung des eigenen schulinternen Fachcurriculums genutzt werden können und es gibt **Raum für kollegialen Austausch** und die **ersten Erstellungsschritte**.

Bitte bringen Sie einen Laptop/ein Tablet für die Arbeit am SIC mit. Alle Materialien erhalten Sie in der Veranstaltung.

ÜBERSICHT

1. Hamburger Bildungsplanrevision 2022
2. Schulinternes Curriculum und schulinterne Fachcurricula
3. Fachrahmenplan und schulinternes Fachcurriculum Sport (GS)
Arbeitsphase „Erprobung eines Rasterverfahrens für Stoffverteilungsplan“
4. Unterrichtsvorhaben erstellen und digitalisieren (am Beispiel LMS)
Arbeitsphase „Erprobung einer Maske für Unterrichtsvorhaben“
5. Erarbeitung in der Fachschaft
6. Vernetzung in den Regionen
7. Unterstützungsangebote, Zusammenfassung & Evaluation

HAMBURGER BILDUNGSPLANREVISION 2022

1

ANLASS DER BILDUNGSPLANREVISION 2022

Auftrag nach Beschluss der Hmb. Bürgerschaft (Koalitionsvertrag 2020):

Präzisierung der fachlichen Vorgaben vor dem Hintergrund

- neuer didaktischer Entwicklungen,
- gesellschaftlicher Herausforderungen,
- neuer KMK-Vorgaben.

Hmb. Senat



Quelle: <https://www.hamburg.de/bildungsplaene/>

Handreichung „Das schulinterne Curriculum“ (LI Hamburg) <https://www.hamburg.de/contentblob/16900652/450274209fecac3e03d72834763573b2/data/sic-dl.pdf>

„Die neuen Bildungspläne geben vor, welche fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in den jeweiligen Fächern (...) in der Auseinandersetzung mit welchen **fachlichen Kerninhalten und Leitperspektiven** entwickelt werden.“ (Handreichung, S. 9)

02/2023 – 07/2023

Aneignungsphase

Entwicklung eines Implementierungsplans unter Beteiligung aller relevanten schulischen Gremien

Abgleich vorliegender schulinterner Curricula mit neuen Rahmenplänen und, sofern erforderlich, Anpassung der inhaltlichen Vereinbarungen

08/2023 – 07/2026

Erprobungsphase

Erteilung des Unterrichts auf Grundlage der neuen Bildungspläne

Einarbeitung sämtlicher Strukturelemente der neuen Bildungspläne in die schulinternen Curricula

(Weiter-)Entwicklung, Reflexion, Dokumentation, Sammlung, Evaluation und Adaption von Unterrichtsvorhaben

ab 08/2026

Endgültiger Erlass der Bildungspläne

kontinuierliche Evaluation und ggf. Anpassung der Vereinbarungen in den schulinternen Curricula

SCHULINTERNES CURRICULUM
UND SCHULINTERNE
FACHCURRICULA

2

Bildungsplan
A-Teil

Bildungsplan B-Teil

Fach Sach
Fach Religion
Fach Sach
Fach Mathematik
Fachrahmenplan Deutsch

Bildungsplan
C-Teil

Schulinternes Curriculum

Schulinternes Fachcurriculum Mathematik
Schulinternes Fachcurriculum Deutsch
Schulinternes Fachcurriculum Englisch
Schulinternes Fachcurriculum Sachkunde
Schulinternes Fachcurriculum Sport
Schulinternes Fachcurriculum Musik
Schulinternes Fachcurriculum Kunst
Schulinternes Fachcurriculum Theologie
Schulinternes Fachcurriculum Religion

ROADMAP

FRP > SVP

Vom
Fachrahmenplan
zum schulinternen
Stoffverteilungsplan

SVP > UV

Vom
schulinternen
Stoffverteilungspla
n zu den
Unterrichtsvorhab
en

Ausarbeitung
der
Unterrichts-
vorhaben

Digitalisierung
der
Unterrichts-
vorhaben

WOZU DIENT DAS SCHULINTERNE CURRICULUM

„In schulinternen Curricula werden die Vorgaben der Bildungspläne, insbesondere der Kerncurricula, **unter Berücksichtigung schuleigener Profile, Schwerpunkte, Voraussetzungen und Besonderheiten konkretisiert und ergänzt.**“ (S. 8)

WOZU DIENT DAS SCHULINTERNE CURRICULUM

„**inhaltliche Gestaltungsräume** (...) z. B. folgende **schulspezifische Rahmenbedingungen**: (...)

Schulprogramm, Leitbild und Schulprofil, Lernkultur und pädagogische Schwerpunktsetzung der Schule, Methoden- und Mediencurricula, Konzepte zu fächerübergreifendem und fächerverbindendem Unterricht, Lehr- und Lernmittel, integriertes Förderkonzept sowie ggf. ergänzende Konzepte, z. B. zur **Begabten- und Begabungsförderung**, Strukturen der kollegialen Kooperation, Rhythmisierung des Schultages, Beschlüsse im Bereich der Leistungsbewertung, Kooperationen mit externen Partnern, **etablierte Wettbewerbe**, Schulentwicklungskonzepte, geografische und sozialräumliche Lage der Schule, **räumliche und personelle Ressourcen**, Größe und Zusammensetzung der Lerngruppen“ (Handreichung, S. 9)

WOZU DIENT DAS SCHULINTERNE FACHCURRICULUM

- **Orientierung und Entlastung** (v.a. für neue und fachfremd unterrichtende KuK, LIVs, Quer- und Seiteneinsteigende, bei übergangsweiser oder dauerhafter Übernahme einer Klasse)
- **Standardisierung** (auch für die weiterführenden Schulen)
- **Engere Kooperation im Kollegium** (Sportfachschaft, Klassenteam)
- **Steigerung der Unterrichtsqualität** (v.a. bei Spiralcurricula)
- **Unterrichtsentwicklung** (innerhalb der Fachschaft)
- Organisationsentwicklung (Events etc.)
- Personalentwicklung (Erkennen von Fortbildungsbedarfen, Steuerungselement z.B. Grundlage im Rahmen von Prüfungs- und Beurteilungsverfahren)

FACHRAHMENPLAN UND
SCHULINTERNES
FACHCURRICULUM **SPORT** (GS)

3

Bildungsplan Grundschule

Sport



2011

2022

Bildungsplan Grundschule

Sport



<https://www.hamburg.de/bildungsplaene/>

Inhaltsverzeichnis Bildungsplan Grundschule Sport (B-Teil)

1 Lernen im Fach Sport

1.1 Didaktische Grundsätze

1.2 Beitrag des Faches zu den Leitperspektiven

1.3 Sprachbildung als Querschnittsaufgabe

2 Kompetenzen und Inhalte im Fach Sport

2.1 Überfachliche Kompetenzen

2.2 Fachliche Kompetenzen

2.3 Inhalte

NEUERUNGEN IM FACHRAHMENPLAN SPORT

- Bewegungsfeld: Fitness und achtsames Bewegen
- Kompetenzbereich: Wahrnehmen und Erfahren
- Didaktischer Grundsatz: Digitale Medienerziehung
- Leitperspektiven: Werte, Nachhaltigkeit, Digitalisierung
- Jedes Bewegungsfeld soll einmal in Jg. 1/2 und einmal in Jg. 3/4 (BF 3!)
- Verpflichtende Inhalte in den Kerncurricula („Kerninhalte“)
- Reflektierte Praxis
- Verpflichtend einzuführende Fachtermini

BERICHT ZUR ENTWICKLUNG DES FACHCURRICULUMS SPORT DER



RAHMENPLANRELEVANTE BESONDERHEITEN



- Draußenstunde (Bewegungszeit) bzw. kleiner Bewegungsraum
- Psychomotorische Bewegungslandschaften
- Schulschwimmen Jg. 3 (2. HJ) und Jg. 4 (1. HJ)
- Rollerprojekt
- Faschingstanz
- Interne Jahrgangsturniere
- Fußballturnier
- Sportfest (Bundesjugendspiele)
- Sportabzeichen, Laufabzeichen u.v.a.m (siehe nächste Folie)

Jahrgang	Führerscheine Olympiade Prüfungen	Sportabzeichen	Schulinterne Jahrgangsturniere	Schulinternes Sportfest (Bundesjugendspiele)	Regionale und überregionale Wettbewerbe	Schwimmabzeichen im Rahmen d. Schwimmunterrichts
VSK	---	Hoppel & Bürste (HSB)	---	---	---	---
1	Geräteleführerschein	Laufabzeichen 15 min.	---	Sportfest	(Zehntel)	---
2	Rollerführerschein	Laufabzeichen 30 min.	Völkerball	Sportfest	(Zehntel)	---
3	Seilchenolympiade	(Laufabzeichen 60 min.)	Brennball	Sportfest	(Zehntel) Waldlauf (Schülertriathlon)	Deutsche Jugend-schwimmabzeichen
4	(Rollerprüfung)	(Deutsches Sportabzeichen DOSB)	Takeshis Castle	Sportfest	(Zehntel) Leichtathletik-Regionalwettkampf (Schülertriathlon)	Deutsche Jugend-schwimmabzeichen
IVK	(Seilchenolympiade)	(Laufabzeichen 15 min.)	(optionale Beteiligung an den Jahrgangsturnieren)	Sportfest	---	---

SCHULINTERNE SETZUNGEN

- Ein UV umfasst i.d.R. 8 Unterrichtsstunden (Einzelstunden)
- Zwischen zwei Ferien sollen zwei UV umgesetzt werden → Es besteht ein 50%-Puffer für Erkrankung, Feiertage, Schulveranstaltungen, Zusatzstunden oder „Spielestunden“
- Spiralcurricula in priorisierten Bewegungsfeldern und beim Rollerprojekt → LSW, SPIELEN, BAVG sowie ROLLERN in jedem Schuljahr
- Auf alle Events wird sich vorbereitet → entsprechendes UV im Vorwege
- Sportflächenmangel wird berücksichtigt

Stoffverteilungsplan Gesamtübersicht (grün: geeignet für die Hofstunde/Bewegungszeit)

Jahrgang	Phase 1 (zirka 8 Wochen)	Phase 2 (zirka 8 Wochen)	Phase 3 (zirka 8 Wochen)	Phase 4 (zirka 8 Wochen)	Phase 5 (zirka 8 Wochen)
VSK (1 Wochenstd.)	Kleine Spiele	Bewegen an und von Geräten	Tanzen, Inszenieren und Präsentieren	Gleiten, Fahren und Rollen	Laufen, Springen, Werfen
1 (3 Wochenstd.)	Regeln & Rituale Kleine Spiele Geräte der Aktiven Pause Beweg.-landsch.	Minitrampolin Fangen/Werfen Orientierungsläufe Beweg.-landsch.	Rollbrett (inkl. Führerschein) Entspannung Beweg.-landsch.	Geräteführerschein Fußball (Turnier) Beweg.-landsch.	Laufen, Springen, Werfen (Sportfest) Ballonroller Aufbaustationen LSW/Fußball
2 (3 Wochenstd.)	Völkerball (Turnier) Ballonroller Beweg.-landsch.	Raufen & Ringen Seilspringen(inkl. Olympiade) Beweg.-landsch.	Turnerische Rolle und weitere Turnelemente Tanz (Fasching) Entspannung Beweg.-landsch.	Kleine Spiele (inkl. Laufspiele) Laufen, Springen, Werfen Beweg.-landsch.	Fußball (Minikicker-Turnier) Laufen, Springen, Werfen (Sportfest) Aufbaustationen LSW/Fußball
3 (3 Wochenstd. inkl. zeitweilig Schwimmen)	Große Spiele Seilspringen Ballonroller	Brennball (Turnier) Akrobatik oder Gruppentänze	Rad & Handstand Kooperationsspiele (Schulschwimmen)	Sprünge am Kasten (auch am Minitramp) Schulschwimmen	Laufen, Springen, Werfen (Sportfest) Schulschwimmen
4 (3 Wochenstd. inkl. zeitweilig Schwimmen)	Raufen & Ringen Schulschwimmen	Gummitwist oder HipHop Schulschwimmen	Le Parkour Takeshi (Turnier) Tanz (Fasching) (Schulschwimmen)	Ballschule Hockey, Handball od. Basketball, Kinderyoga	Laufen, Springen, Werfen (Sportfest) Fußball (Turnier)
IVK (2 Wochenstd.)	Kleine Spiele mit Fokus auf den Spracherwerb	Turnen mit Fokus auf den Spracherwerb	Große Spiele mit Fokus auf den Spracherwerb	Rollbrett oder Ballonroller mit Fokus auf den Spracherwerb	Laufen, Springen, Werfen (Fokus auf Spracherwerb) (Sportfest)

Schuljahresbeginn

Herbstferien

Weihnachtsferien

Märzferien

Maiferien

Schuljahresende

Stoffverteilungsplan Gesamtübersicht (grün: geeignet für die Hofstunde/Bewegungszeit)

Jahrgang	Phase 1 (zirka 8 Wochen)	Phase 2 (zirka 8 Wochen)	Phase 3 (zirka 8 Wochen)	Phase 4 (zirka 8 Wochen)	Phase 5 (zirka 8 Wochen)
VSK (1 Wochenstd.)	Kleine Spiele	Bewegen an und von Geräten	Tanzen, Inszenieren und Präsentieren	Gleiten, Fahren und Rollen	Laufen, Springen, Werfen
1 (3 Wochenstd.)	Regeln & Rituale Kleine Spiele Geräte der Aktiven Pause Beweg.-landsch.	Minitrampolin Fangen/Werfen Orientierungsläufe Beweg.-landsch.	Rollbrett (inkl. Führerschein) Entspannung Beweg.-landsch.	Geräteführerschein Fußball (Turnier) Beweg.-landsch.	Laufen, Springen, Werfen (Sportfest) Ballonroller Aufbaustationen LSW/Fußball
2 (3 Wochenstd.)	Völkerball (Turnier) Ballonroller Beweg.-landsch.	Raufen & Ringen Seilspringen(inkl. Olympiade) Beweg.-landsch.	Turnerische Rolle und weitere Turnelemente Tanz (Fasching) Entspannung Beweg.-landsch.	Kleine Spiele (inkl. Laufsspiele) Laufen, Springen, Werfen Beweg.-landsch.	Fußball (Minikicker-Turnier) Laufen, Springen, Werfen (Sportfest) Aufbaustationen LSW/Fußball
3 (3 Wochenstd. inkl. zeitweilig Schwimmen)	Große Spiele Seilspringen Ballonroller	Brennball (Turnier) Akrobatik oder Gruppentänze	Rad & Handstand Kooperationsspiele (Schulschwimmen)	Sprünge am Kasten (auch am Minitramp) Schulschwimmen	Laufen, Springen, Werfen (Sportfest) Schulschwimmen
4 (3 Wochenstd. inkl. zeitweilig Schwimmen)	Raufen & Ringen Schulschwimmen	Gummitwist oder HipHop Schulschwimmen	Le Parkour Takeshi (Turnier) Tanz (Fasching) (Schulschwimmen)	Ballschule Hockey, Handball od. Basketball, Kinderyoga	Laufen, Springen, Werfen (Sportfest) Fußball (Turnier)
IVK (2 Wochenstd.)	Kleine Spiele mit Fokus auf den Spracherwerb	Turnen mit Fokus auf den Spracherwerb	Große Spiele mit Fokus auf den Spracherwerb	Rollbrett oder Ballonroller mit Fokus auf den Spracherwerb	Laufen, Springen, Werfen (Fokus auf Spracherwerb) (Sportfest)

Schuljahresbeginn

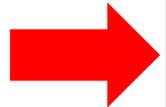
Herbstferien

Weihnachtsferien

Märzferien

Maiferien

Schuljahresende



ARBEITSPHASE STOFFVERTEILUNGSPLAN



VORGEHEN RASTERVERFAHREN

1. Berücksichtigen der planungsrelevanten Besonderheiten deiner Schule !!!
2. Eintragen der Sportevents (Sportfeste, Turniere, Auftritte, Sportabzeichen etc.)
3. (Erst Jg. 3/4: Schulschwimmen eintragen)
4. Im oberen Feld **Bewegungsfeld** eintragen (Jedes BF, außer BF 3: Bewegen im Wasser)
5. Im unteren Feld **Unterrichtsvorhaben** eintragen (Vorgaben beachten)
6. Lücken füllen mit Schwerpunkten, prioritären Bewegungsfeldern (z. B. BF LSW / Spielen / Bewegen an und von Geräten) oder an der Schule etablierten UV (oder bewusst freilassen)
7. Prüfung: Berücksichtigung der Jahreszeit
8. Prüfung: Berücksichtigung der Events
9. Prüfung: Abwechslung im Jahresverlauf
10. (optionale Prüfung: zunehmender Sportbezug von Jg. 1 zu Jg. 4)

BF 1	BF 1	BF 5	BF 5	BF 6a	BF 6a	BF 6b	BF 6b	BF 2	BF 4
Laufen, Springen, Werfen	Laufen, Springen, Werfen	Spielen	Spielen	Bewegen an Geräten	Bewegen an Geräten	Bewegen von Geräten	Bewegen von Geräten	Gleiten, Fahren, Rollen	Kämpfen und Verteidigen
Jg. 1	Jg. 2	Jg. 1	Jg. 2	Jg. 1	Jg. 2	Jg. 1	Jg. 2		
UV	UV	UV	UV	UV	UV	UV	UV	UV	UV
		Ballgefühl / Kleine Spiele		Bewegungs-landschaften	Tumerische Grundelemente, Rolle vw., Hockwende	Kleingeräte	Seilspringen	Rollbrett (Führerschein)	Angeln und Raufen

BF 7	BF 8	BF 8	BF 6a	BF	BF	BF	BF	BF	BF
Tanzen und rhythmisch. Bewegen	Fitness und achtsames Bewegen	Fitness und achtsames Bewegen	Bewegen an Geräten						
UV	UV	UV	UV	UV	UV	UV	UV	UV	UV
Kreatives Bewegen / Tanzspiele	Körperwahrnehmung	Fitness	Mini-trampolin (3 Grundsprünge)						

VORGEHEN RASTERVERFAHREN

- Planungsrelevante Besonderheiten deiner Schule
- Eintragen der Sportevents
- Schulschwimmen eintragen
- Im oberen Feld **Bewegungsfeld** eintragen (Jedes BF, außer BF 3: Bewegen im Wasser)
- Im unteren Feld **Unterrichtsvorhaben** eintragen (Vorgaben beachten)
- Lücken füllen mit Schwerpunkten, prioritären Bewegungsfeldern (z. B. BF LSW / Spielen / Bewegen an/von Geräten) oder an der Schule etablierten UV
- Berücksichtigung der Jahreszeit
- Berücksichtigung der Events
- Auf Abwechslung achten im Jahresverlauf; zunehmender Sportbezug von Jg. 1 zu Jg. 4



↑ FRP Sport

BF 1	BF 1	BF 5	BF 5	BF 6a	BF 6a	BF 6b	BF 6b	BF 2	BF 4	BF 7	BF 8	BF 8	BF 6a	BF	BF	BF	BF	BF	BF
Laufen, Springen, Werfen	Laufen, Springen, Werfen	Spielen	Spielen	Bewegen an Geräten	Bewegen an Geräten	Bewegen von Geräten	Bewegen von Geräten	Gleiten, Fahren, Rollen	Kämpfen und Verteidigen	Tanzen und rhythmisch. Bewegen	Fitness und achtsames Bewegen	Fitness und achtsames Bewegen	Bewegen an Geräten						
Jg. 1	Jg. 2	Jg. 1	Jg. 2	Jg. 1	Jg. 2	Jg. 1	Jg. 2			UV	UV	UV	UV	UV	UV	UV	UV	UV	UV
		Ballgefühl / Kleine Spiele		Bewegungs-landschaften	Turnerische Grundelemente, Rolle vw., Hockwende	Kleingeräte	Seilspringen	Rollbrett (Führerschein)	Ringens und Raufen	Kreatives Bewegen / Tanzspiele	Körperwahrnehmung	Fitness	Mini-trampolin (3 Grundsprünge)						

↓ Raster



REFLEXION DER ARBEITSPHASE / ARBEITSERGEBNISSE

- Hat das Verfahren für dich funktioniert?
- Konntest du eine neue Erkenntnisse sammeln?
- Hattest du schulspezifische Schwierigkeiten?
- Sind Fragen offen geblieben?
- Ist das Verfahren für deine Schule geeignet?

Alternative:

Suche dir eine:n Partner:in und stellt euch gegenseitig euren Arbeitsstand vor, stellt Fragen dazu und formuliert Probleme/Schwierigkeiten!

UNTERRICHTSVORHABEN ERSTELLEN UND DIGITALISIEREN

4

LMS Lernen Hamburg



AKTUELLE FUNKTIONALITÄTEN DES LMS-TOOLS

- Eine Rechte- und Rollenverteilung für Ihre Schule
- Das Anlegen der Fächer Ihrer Schule
- Die Übernahme der Kerncurricula der Rahmenpläne in die schulinternen Curricula
- Die Möglichkeit der Ergänzung der Kerncurricula durch eigene Themenbereiche und Themenfelder
- Das Löschen nicht verwendeter Themenfelder der Kerncurricula (werden vorerst archiviert)
- Die Bearbeitung der Themenbereiche und Themenfelder durch Auswahlfunktionen und vorausgefüllte Textfelder
- Die Möglichkeit zur Ergänzung innerhalb der Themenfelder von im Kerncurriculum nicht vorgesehenen Verweisen und Inhalten durch freie Texteingabe und frei beschreibbare Textfelder
- Die Möglichkeit der schulspezifischen Anordnung der Themenfelder mit Zeitumfang und Zeitpunkt.

Bewegungsfeld 2: Gleiten, Fahren und Rollen			
1/2	2.1 Gleiten, Fahren und Rollen		
Übergreifend	Inhalte	Fachbezogen	Umsetzungshilfen
Sprachbildung <div style="display: flex; gap: 5px;"> <div style="border: 1px solid red; padding: 2px;">A</div> <div style="border: 1px solid red; padding: 2px;">3</div> <div style="border: 1px solid red; padding: 2px;">4</div> </div>	<p>Materialkunde und Sicherheitsbestimmungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen verschiedener Gleit-, Roll- und Fahrgeräte (z. B. Rollbrett, Teppichfliesen, Pedalos, Roller) • Sicherheitstraining <p><i>optional</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktion von Fahrgeräten aus Rollbrettern und Turmgeräten (unter besonderer Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts) <hr/> <p>Beschleunigen, Lenken und Bremsen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erproben verschiedener Materialien und Geräte (Koordinationsübungen) • Kennenlernen von Einsatzmöglichkeiten und Fahrpositionen • Orientieren im Raum (psychomotorische Übungen) • kontrolliertes Beschleunigen, Lenken und Bremsen • Rollbrettführerschein • Partnerübungen <p><i>optional</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenübungen • Fahren im Parcours <hr/> <p>Reflektierte Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis von Sicherheitsregeln und Erkennen von Gefahrensituationen • Vertrauen zu Mitschülerinnen und Mitschülern fassen, besonders bei Blindfahrten und erhöhten Geschwindigkeiten • Umsicht und Rücksichtnahme 	<p>Kompetenzen</p> <div style="display: flex; gap: 10px;"> <div style="border: 1px solid blue; padding: 2px;">EW</div> <div style="border: 1px solid blue; padding: 2px;">LÜ</div> </div> <p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzen</p> <div style="border: 1px solid blue; padding: 2px; display: inline-block;">B2</div> <p>Fachbegriffe</p> <p>Rollbrett Rollbrettführerschein Fahrpositionen Kontrolle Geschwindigkeit Beschleunigen Gleichgewicht</p>	<p><i>[bleibt zunächst leer]</i></p>



Digitale Bildungspläne

Kurs Bewertungen Inhaltsspeicher Kompetenzen

▼ Allgemeines

Alles einklappen

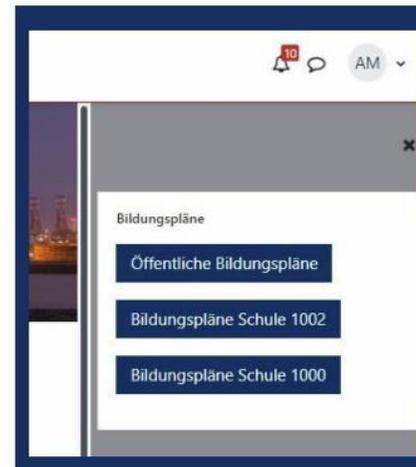
In diesem Kurs werden sukzessive die geltenden Bildungspläne für die Hamburger Schulen zur Verfügung gestellt.

Für die Schulen besteht in diesem Kurs zudem die Möglichkeit auf der Grundlage der veröffentlichten Bildungspläne schuleigene Curricula anzulegen, zu dokumentieren und weiterzuentwickeln.

In Planung ist, die Vorlagen für die schuleigenen Curricula um ein Muster für konkrete Unterrichtsvorhaben zu ergänzen.

Darüber hinaus werden in einem weiteren Schritt in diesem Kurs zu den Bildungsplänen passende Umsetzungshilfen zur Verfügung gestellt, um den Lehrkräften eine größtmögliche Unterstützung in der Vorbereitung ihres Unterrichts zu bieten.

Sollten die Bildungspläne nicht angezeigt werden, gehen Sie bitte wie auf der Abbildung vor:



Blockleiste schließen



Bildungspläne

Öffentliche Bildungspläne

Bildungspläne Schule 5438

Schulinterne Curricula > Grundschule Ballerstaedtweg > Grundschule

Grundschule Ballerstaedtweg - Grundschule

[+ FACHCURRICULUM ERSTELLEN](#)

Fach

Art des Plans

Nach keinem Fach filtern ▾

Nach keiner Plan-Art filtern ▾

Filter aktiv

STATUS

FACH	ART DES PLANS	FREIGELEGEBENE VERSION	ARBEITSVERSION	FACHRAHMENPLAN	ERSTELLT	AKTUALISIERT	STATUS
Deutsch	Fach				04.10.2023, 00:01	04.10.2023, 00:01	Erstellt
Mathematik	Fach				10.10.2023, 12:08	10.10.2023, 12:08	Erstellt
Englisch	Fach				10.10.2023, 12:09	10.10.2023, 12:09	Erstellt
Sachunterricht	Fach				13.11.2023, 15:45	13.11.2023, 15:45	Erstellt
Theater	Fach				14.11.2023, 20:28	14.11.2023, 20:28	Erstellt
Musik	Fach				19.11.2023, 20:25	19.11.2023, 20:25	Erstellt
Bildende Kunst	Fach				19.11.2023, 20:25	19.11.2023, 20:25	Erstellt
Religion	Fach				04.12.2023, 15:47	04.12.2023, 15:47	Erstellt
Sport	Fach				14.12.2023, 16:43	14.12.2023, 16:43	Erstellt

Schulinterne Curricula > Grundschule Ballerstaedtweg > Grundschule > Sport > Themenfelder

Themenfelder für das schulinterne Curriculum Sport

[+ THEMENFELD ERSTELLEN](#)

Themenfeld suchen

Themenbereich

×

▼
JGS.

POS.	THEMENBEREICH	JGS	NR.	MODUL	ZEITRAUM	UMFANG					
1	Bewegungsfeld 5: Spielen	1	1.01	Kleine Spiele	-	-					
2	Bewegungsfeld 2: Gleiten, Fahren und Rollen	1	1.02	Geräte der Aktiven Pause	-	-					
3	Bewegungsfeld 6: Bewegen an und von Geräten	1	1.03	Bewegungslandschaften	-	-					
4	Bewegungsfeld 6: Bewegen an und von Geräten	1	1.04	Minitrampolin	-	-					
5	Bewegungsfeld 6: Bewegen an und von Geräten	1	1.05	Fangen und Werfen	-	-					
6	Bewegungsfeld 1: Laufen, Springen und Werfen	1	1.06	Orientierungsläufe	-	-					
7	Bewegungsfeld 2: Gleiten, Fahren und Rollen	1	1.07	Rollbrett (Rollbrettführerschein)	[Phase 3] nach den Weihnachtsferien	ca. 8 Stunden					
8	Bewegungsfeld 8: Fitness und achtsames Bewegen	1	1.08	Entspannungstechniken	-	-					
9	Bewegungsfeld 6: Bewegen an und von Geräten	1	1.09	Turngeräte kennenlernen (Geräteführerschein)	-	-					
	Bewegungsfeld 5:										

Grundschule - Fachcurricula Sport - Bewegungsfeld 2: Gleiten, Fahren und Rollen

Rollbrett (Rollbrettführerschein)

Fach Sport		Umfang	Zeitraum
Jgs. 1	Nr.	Themenbereich* Bewegungsfeld 2: Gleiten, Fahren und Rollen	
		Modul	
Inhalte und Leitgedanken/Verstehensziel/übergeordnetes Ziel			
<p>Innerhalb dieses Bewegungsfeldes werden Bewegungserfahrungen bei der Fortbewegung auf verschiedenen Gleit-, Fahr- und Rollgeräten thematisiert. Die Schülerinnen und -schüler sammeln auf mehreren Geräten Erfahrungen und Wahrnehmung nehmen Schnelligkeit, Gleichgewicht und Balance beim Fortbewegen und Bremsen wahr, um mit Geschwindigkeit, Beschleunigung und dem damit verbundenen Risiko bei unterschiedlichen Materialeigenschaften angemessen umgehen zu können.</p>			
Materialkunde und Sicherheitsbestimmungen			
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen des Rollbretts als ein erstes exemplarisches Gleit-, Roll-, Fahrgerät • Sicherheitstraining, wegen der besonders hohen Verletzungsgefahren bei unsachgemäßer Nutzung <i>optional</i> • Konstruktion von Fahrgeräten aus Rollbrettern und Turngeräten (unter besonderer Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts) 			
Beschleunigen, Lenken und Bremsen			
<ul style="list-style-type: none"> • Erproben des Rollbretts (Koordinationsübungen) • Kennenlernen verschiedener Einsatzmöglichkeiten und Fahrpositionen • Orientieren im Raum • Kontrolliertes Beschleunigen, Lenken und Bremsen • Erwerb des Rollbrettführerschein • Partnerübungen <i>optional</i> • Gruppenübungen • Fahren im Parcours 			
Reflektierte Praxis			
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis von Sicherheitsregeln und Erkennen von Gefahrensituationen • Vertrauen zu Mitschülerinnen und Mitschülern fassen, besonders bei Blindfahrten und erhöhten Geschwindigkeiten • Umsicht und Rücksichtnahme 			

Kompetenzen

EW Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit, entsprechend gestaltete Bewegungsaufgaben als ein Mittel zur Suche nach auf- und anregenden Erlebnissen zu verstehen und einzusetzen. Sie lassen sich auf erlebnis- und wagnisorientierte Bewegungsaufgaben ein, suchen entsprechende Bewegungssituationen auf oder stellen sie her und lösen sie. Sie entwickeln ein Risikobewusstsein, nehmen besondere Bewegungserlebnisse wahr und gehen mit Unsicherheit und Angst produktiv um.

LÜ Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit, sich Bewegungsaufgaben und sportlichen Handlungsabsichten so zu stellen, dass sie mit ihren individuell vorhandenen Kompetenzen an ihre persönliche (Leistungs-)Grenze stoßen. In diesem Zusammenhang erfahren sie, dass Grenzen durch Üben und Trainieren verschoben werden können. Schülerinnen und Schüler schätzen ihre motorischen Eigenschaften (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) und ihre bewegungsfeldspezifischen Fertigkeiten und Fähigkeiten zunehmend realistisch ein, festigen und erweitern sie und setzen sie funktional ein. Sie entwickeln je nach Niveaustufe eigenverantwortliche Handlungsstrategien, die es ihnen ermöglichen, ihre Kompetenzen und sportmotorischen Leistungen zu steigern.

B2 Bewegungsfeld 2 – Gleiten, Fahren und Rollen

Sprachbildung

A HÖREN (ZUHÖREN & SACHTEXTE VERSTEHEND HÖREN)

3 FRAGEN

4 VERMUTEN

Fachbegriffe

Beschleunigen

Fahrpositionen

Geschwindigkeit

Gleichgewicht

Kontrolle

Rollbrett

Rollbrettführerschein

Leitperspektiven

Hinweise zu fächerverbindendem oder fächerübergreifendem Unterricht

Aufgabengebiete

Spiralcurriculare (fachinterne) Bezüge

Rollbrett (Rollbrettführerschein)

Fach Sport		Umfang ca. 8 Stunden	Zeitraum [Phase 3] nach den Weihnachtsferien
Jgs. 1	Nr. 1.07	Themenbereich* Bewegungsfeld 2: Gleiten, Fahren und Rollen	
		Modul Rollbrett (Rollbrettführerschein)	
Inhalte und Leitgedanken/Verstehensziel/übergeordnetes Ziel			
<p>Innerhalb dieses Bewegungsfeldes werden Bewegungserfahrungen bei der Fortbewegung auf verschiedenen Gleit-, Fahr- und Rollgeräten thematisiert. Die Schülerinnen und -schüler sammeln auf mehreren Geräten Erfahrungen und Wahrnehmung nehmen Schnelligkeit, Gleichgewicht und Balance beim Fortbewegen und Bremsen wahr, um mit Geschwindigkeit, Beschleunigung und dem damit verbundenen Risiko bei unterschiedlichen Materialeigenschaften angemessen umgehen zu können.</p>			
Materialkunde und Sicherheitsbestimmungen			
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen des Rollbretts als ein erstes exemplarisches Gleit-, Roll-, Fahrgerät • Sicherheitstraining, wegen der besonders hohen Verletzungsgefahren bei unsachgemäßer Nutzung <i>optional</i> • Konstruktion von Fahrgeräten aus Rollbrettern und Turngeräten (unter besonderer Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts) 			
Beschleunigen, Lenken und Bremsen			
<ul style="list-style-type: none"> • Erproben des Rollbretts (Koordinationsübungen) • Kennenlernen verschiedener Einsatzmöglichkeiten und Fahrpositionen • Orientieren im Raum • Kontrolliertes Beschleunigen, Lenken und Bremsen • Erwerb des Rollbrettführerschein • Partnerübungen <i>optional</i> • Gruppenübungen • Fahren im Parcours 			
Reflektierte Praxis			
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis von Sicherheitsregeln und Erkennen von Gefahrensituationen • Vertrauen zu Mitschülerinnen und Mitschülern fassen, besonders bei Blindfahrten und erhöhten Geschwindigkeiten • Umsicht und Rücksichtnahme 			

Kompetenzen

EW Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit, entsprechend gestaltete Bewegungsaufgaben als ein Mittel zur Suche nach auf- und anregenden Erlebnissen zu verstehen und einzusetzen. Sie lassen sich auf erlebnis- und wagnisorientierte Bewegungsaufgaben ein, suchen entsprechende Bewegungssituationen auf oder stellen sie her und lösen sie. Sie entwickeln ein Risikobewusstsein, nehmen besondere Bewegungserlebnisse wahr und gehen mit Unsicherheit und Angst produktiv um.

LÜ Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit, sich Bewegungsaufgaben und sportlichen Handlungsabsichten so zu stellen, dass sie mit ihren individuell vorhandenen Kompetenzen an ihre persönliche (Leistungs-)Grenze stoßen. In diesem Zusammenhang erfahren sie, dass Grenzen durch Üben und Trainieren verschoben werden können. Schülerinnen und Schüler schätzen ihre motorischen Eigenschaften (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) und ihre bewegungsfeldspezifischen Fertigkeiten und Fähigkeiten zunehmend realistisch ein, festigen und erweitern sie und setzen sie funktional ein. Sie entwickeln je nach Niveaustufe eigenverantwortliche Handlungsstrategien, die es ihnen ermöglichen, ihre Kompetenzen und sportmotorischen Leistungen zu steigern.

B2 Bewegungsfeld 2 – Gleiten, Fahren und Rollen

Sprachbildung

A HÖREN (ZUHÖREN & SACHTEXTE VERSTEHEND HÖREN)

3 FRAGEN

4 VERMUTEN

Fachbegriffe

Beschleunigen

Fahrpositionen

Geschwindigkeit

Gleichgewicht

Kontrolle

Rollbrett

Rollbrettführerschein

Leitperspektiven

Hinweise zu fächerverbindendem oder fächerübergreifendem Unterricht

Aufgabengebiete

Verkehrserziehung

Spiralcurriculare (fachinterne) Bezüge

Übersicht der Stundeninhalte

Exemplarische Unterrichtseinheit

Stunde 1: Wir lernen das Rollbrett kennen! Worin bestehen die Verletzungsgefahren?

Materialkunde, Sicherheitsregel, Bremsen, Beschleunigen, Spiel „Stopp-Fahren/Ampel“

Stunde 2: Wie kannst du auf dem Rollbrett fahren?

Positionen kennenlernen und erproben, Regeln wiederholen und erweitern/abfragen

Stunde 3: Wir werden Rennfahrer! Wie kannst du ganz schnell fahren?

Schnelles Fahren, Vor-/Nachteile der versch. Positionen kennenlernen

Stunde 4: Vorsicht Unfall! Wie kannst du ganz präzise fahren?

Spiele zum präzise Fahren, z.B. „heißer Draht“ oder Parcours mit engen Gassen.

Stunde 5: Spiele auf dem Rollbrett

Curling und Kegeln in Partnerarbeit auf dem Rollbrett

Stunde 6: Wir bauen (sichere) Fahrzeuge!

Bauen von Wagen (Kästen auf Rollbrett), Zweiergruppen: einer zieht, einer fährt (Achtung: gefährlich!)

Stunde 7: Wir fahren im Straßenverkehr!

Aufbau einer großen Autolandschaft mit Waschstation, Parkgelegenheiten usw.

Stunde 8: Wie sicher fährst du? Wir machen den kleinen Rollbrettführerschein!

Spielerische Prüfung: Fragen zum Materialen und zur Sicherheit, 5 kleine Übungen, jeder soll bestehen!

Materialien

Rollbrettwagen mit 24 Rollbrettern

Methodik und Hinweise

Regeln aus dem LI-Skript (s.u.) entnehmen, einführen, regelmäßig abfragen und auf eine "strenge" Einhaltung achten.

Rollbrett-Ausgabedienst einführen: Das Kind zieht den Rollwagen aus dem Geräteraum in die Halle und gibt einzeln Rollbrett aus, an die Kinder, die ruhig in der Schlange stehen.

Rollbrettrückgabe: Die Kinder stellen sich in zwei Reihen an und packen ihr Rollbrett zurück in den Rollwagen.

Bei Defekt, vor allem der Rollen, bitte die Sportfachleitung ansprechen.

Bitte regelmäßig die Oberflächen der Rollbretter desinfizieren.



ROLLBRETT

Der Weg zum Rollbrettführerschein

WiMaSu Unterrichtsmaterialien (Kartenset): Rollbrett - Der Weg zum Rollbrettführerschein (Schullizenz, digital)

Skript aus der LI-Fortbildung (Wirszing)

Bergedorfer Grundschulpraxis: Sport 1./2. Klasse Band 2

Praxisideen 36: Sport in der Primarstufe. Hoffmann Verlag

Sprecht die Sportfachleitung bitte an!

Beobachtungskriterien am Ende der Jahrgangsstufe 2

Können die Schülerinnen und Schüler

- mit verschiedenen Materialien und Geräten zum Gleiten, Fahren und Rollen in unterschiedlichen Situationen umgehen?
- das Bewegungsverhalten anderer sowie die räumliche Umgebung wahrnehmen und das eigene Handeln darauf einstellen?
- mit Gleit-, Roll- und Fahrgeräten Geschwindigkeit aufnehmen und anhalten?
- sich grundlegend sicherheitsgerecht verhalten?
- Geschwindigkeit und Beschleunigung wahrnehmen?
- ihr Gleichgewicht spüren?

ANGEKÜNDIGTE FUNKTIONALITÄTEN DES LMS-TOOLS

- Die Ergänzung der schulinternen Curricula durch eine Maske für die Unterrichtsvorhaben
- Eine Anordnung der Themenfelder unabhängig von den Themenbereichen
- Das Herstellen fächer- und schulformübergreifender Bezüge
- Eine pdf-Ausgabe für die Bildungspläne und die schulinternen Curricula
- Die Druckfunktion für die o. g. pdf
- Eine Filterfunktion bzw. Auswertung von Eingaben im schulinternen Curriculum in bestimmten Bereichen (z. B. Einsatz der Leitperspektiven)
- Ein Tag-System mit Auswertungsfunktion
- **Die Möglichkeiten der Kollaboration**
- Konkrete Umsetzungshilfen für die Fachrahmenpläne sowie die Kompetenzmatrix Sprachbildung

Schreiben von B3 vom 28.09.2023

ARBEITSPHASE UNTERRICHTSVORHABEN



WAS GEHÖRT IN DIE VERSCHRIFTLICHUNG EINES UV?

Minimalkonzept eines UV

- Jahrgang
- Zeitraum / Reihung
- Umfang
- Inhalt
- Kompetenzen (Horizont)
- Stundeninhalte (Exemplarische Übersicht)
- Geräte
- Methodisch-didaktische Hinweise
- Literatur
- Beobachtungskriterien/Regelanforderungen

ARBEITSAUFTRAG

- Bearbeitet in Partnerarbeit das Arbeitsblatt exemplarisch
- Einigt euch auf ein Unterrichtsvorhaben und Jahrgang, welches eine:r von euch aktuell durchführt.
- Füllt die 5 Felder aus (nutzt ggf. die Rückseite, wenn ihr z.B. mehr als 8 Stunden einplant).
- **Prüfauftrag:** Reichen diese fünf Kategorien, um das Unterrichtsvorhaben umfassend zu beschreiben (z.B. für eine fachfremde LK)?

Unterrichtsvorhaben Sport (GS)

Ergänzende Informationen zu den in den Kern

Name des Unterrichtsvorhabens
Zuordnung zum Bewegungsfeld
Stundeninhalte (Exemplarische Übersicht)
1.
2.
3.
(bitte Stundenzahl entsprechend erweite
Besonderer Material- und Gerätebedarf
Meth.-did. Hinweise zur Umsetzung, Sicherheit und Inklusion
Regelanforderungen Ende Jahrgang 4

Digitale Fassung

Im Hamburger Fachrahmenplan Sport für die Grundschule (2022) werden in den Kerncurricula zentrale Informationen zur zielgerichteten Durchführung von Unterrichtsvorhaben angeboten. Das vorliegende Dokument wurde vom Arbeitsbereich Bewegung & Sport des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung erstellt und dient dazu, die zusätzlich hilfreichen Informationen für einzelne Unterrichtsvorhaben zu bündeln. Den Hamburger Grundschulen wird damit die Möglichkeit geboten, ihre Unterrichtsvorhaben untereinander auszutauschen und sie ggf. bei LMS ihrem schulinternen Curriculum hinzuzufügen. Sie stehen somit allen Hamburger Schulen und dem Arbeitsbereich Bewegung & Sport zur weiteren Verwendung zur Verfügung.



Digitale Fassung

ARBEITSERGEBNIS

- **Prüfauftrag:** Reichen diese fünf Kategorien, um das Unterrichtsvorhaben umfassend zu beschreiben (z.B. für eine fachfremde LK)?
- Hast du weitere Anmerkungen zur Arbeitsphase?

Unterrichtsvorhaben Sport (GS)

Ergänzende Informationen zu den in den Kerncurricula des Fachrahmenplans Sport (Grundschule)

Name des Unterrichtsvorhabens	Jahrgang
Zuordnung zum Bewegungsfeld	
Stundeninhalte (Exemplarische Übersicht)	
1.	
2.	
3.	
(bitte Stundenanzahl entsprechend erweitern)	
Besonderer Material- und Gerätebedarf	Literatur, Handreichungen & Links
Meth.-did. Hinweise zur Umsetzung, Sicherheit und Inklusion	Auf das UV angepasste Beobachtungskriterien Ende Jahrgang 2 bzw. Regelanforderungen Ende Jahrgang 4

Im Hamburger Fachrahmenplan Sport für die Grundschule (2022) werden in den Kerncurricula zentrale Informationen zur zielgerichteten Durchführung von Unterrichtsvorhaben angeboten. Das vorliegende Dokument wurde vom Arbeitsbereich Bewegung & Sport des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung erstellt und dient dazu, die zusätzlich hilfreichen Informationen für einzelne Unterrichtsvorhaben zu bündeln. Den Hamburger Grundschulen wird damit die Möglichkeit geboten, ihre Unterrichtsvorhaben untereinander auszutauschen und sie ggf. bei LMS ihrem schulinternen Curriculum hinzuzufügen. Sie stehen somit allen Hamburger Schulen und dem Arbeitsbereich Bewegung & Sport zur weiteren Verwendung zur Verfügung.

ERARBEITUNG IN DER
FACHSCHAFT: VORSCHLÄGE UND
EMPFEHLUNGEN

5

STEUERUNG DES PROZESSES IN DER FACHSCHAFT

- Fach-„Leitung“ bedeutet in diesem Fall auch „Motivieren“ und die Chancen des Prozesses zu verdeutlichen.
- Chance zum „Entrümpeln“
- Chance zum Schärfen des Sportprofils
- Chance für engere Kooperation an der Schule
- Langfristig: Chance auf Entlastung
- Keine Schule fängt bei Null an (Message: Die damalige Arbeit war nicht für den Papierkorb)

FINETUNING DES STOFFVERTEILUNGSPLANS

- Ist die UV-Abfolge in jedem Jahrgang abwechslungsreich?
- Bauen eure Spiralcurricula gut aufeinander auf? Wollt ihr mehr?
- Nimmt die „Sportorientierung“ von Jg. 1 bis 4 kontinuierlich zu?
- Habt deine Fachschaft Fortbildungsbedarfe in einzelnen Feldern?
- Braucht ihr weitere Klein- und Großgeräte?

ERWEITERUNG DER UNTERRICHTSVORHABEN

- Überfachliche Kompetenzen
- Sprachbildung
- Leitperspektiven
- Leistungsbeurteilung
- Aufgabengebiete
- Fachübergreifenden Unterricht

VERNETZUNG IN DEN REGIONEN

6

ROADMAP

FRP > SVP

Vom
Fachrahmenplan
zum schulinternen
Stoffverteilungsplan

FACHSCHAFT

SVP > UV

Vom
schulinternen
Stoffverteilungspla
n zu den
Unterrichtsvorhab
en

FACHSCHAFT

Ausarbeitung
der
Unterrichts-
vorhaben

FACHSCHAFT

**REGIONALE
VERNETZUNG**

Digitalisierung
der Unterrichts-
vorhaben

(FACHSCHAFT?)

WOLLT IHR EUCH ENG VERNETZEN?

Bericht aus Bezirk Nord

Hochrechnung

Herausforderungen:

- Schulen können oder wollen sich nicht beteiligen?
- Unterschiedliche Plattformen zur Digitalisierung (LMS, IServ etc.) → Raster abstimmen

Zu klären:

- *Plattform zur Sammlung der Unterrichtsvorhaben ✓*

Links zu den TaskCard-Pinnwänden der anderen Regionen

Pinnwand der Region Altona/Eimsbüttel

Unterrichtsvorhaben für das schulinterne Curriculum
Sammlung von Unterrichtsvorhaben zum Teilen und Verwenden
Von Björn Böhling

Pinnwand der Region Bergedorf

Unterrichtsvorhaben für das schulinterne Curriculum
Sammlung von Unterrichtsvorhaben zum Teilen und Verwenden
Von Björn Böhling

Pinnwand der Regionen Wandsbek Nord/Süd

Unterrichtsvorhaben für das schulinterne Curriculum
Sammlung von Unterrichtsvorhaben zum Teilen und Verwenden
Von Björn Böhling

Pinnwand der Region Nord

Unterrichtsvorhaben für das schulinterne Curriculum

Informationen

Anschreiben



Raster-Vorlage



Exemplarisches Vorhaben zum "Rollbrett" und "Takeshis Castle"



Erläuterungen und Hinweise zum Rahmenplan 2011



Bewegungsfeld
Laufen, Springen, Werfen
Kl. 1 und 2

Bewegungsfeld
Laufen, Springen, Werfen
Kl. 3 und 4

Bewegungsfeld
Gleiten, Fahren, Rollen
Kl. 1 und 2



<https://li-hamburg.taskcards.app/#/board/dad6e3ba-126e-4e72-a231-c5d7e1269542?token=ae1aa0ac-8433-46b8-8562-e19686162682>

WOLLT IHR EUCH ENG VERNETZEN?

Bericht aus Bezirk Nord

Hochrechnung

Herausforderungen:

- Schulen können oder wollen sich nicht beteiligen?
- Unterschiedliche Plattformen zur Digitalisierung (LMS, IServ etc.) → Raster abstimmen

Zu klären:

- ~~Plattform zur Sammlung der Unterrichtsvorhaben~~
- Umfang und Zeithorizonte abstimmen
- Prozesskontrolle, um z.B. Dopplungen zu vermeiden

WOLLT IHR EUCH ENG VERNETZEN?

Bericht aus Bezirk Nord

Hochrechnung

Herausforderungen:

- Schulen können oder wollen sich nicht beteiligen?
- Unterschiedliche Plattformen zur Digitalisierung (LMS, IServ etc.) → Raster abstimmen

Zu klären:

- ~~Plattform zur Sammlung der Unterrichtsvorhaben~~
- Umfang und Zeithorizonte abstimmen **Vorschlag: Jede Schule 2 UV bis Märzferien**
- Prozesskontrolle, um z.B. Dopplungen zu vermeiden **Bis Weihnachten Platzhalter**

Aus: Fachrahmenplan Sport (Grundschule), 2022

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE & ZUSAMMENFASSUNG

7

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

- **LI-Fortbildungsangebote**
- Unterstützungshilfen: angekündigt, in Entwicklung
- Einzelberatung für Sportfachleitungen (in schwieriger Lage)
- SchILf über das LI „Schulinternes Fachcurriculum“ (in Einzelfällen mögl.)

MEIN FAZIT

- Mehrjähriges Vorhaben: Keine Schule fängt aber bei „Null“ an.
- Arbeitsprozess als Chance: zur Vertiefung der Unterrichtsentwicklung und Steigerung der Unterrichtsqualität.
- Entlastung für alle Sport-LK: besonders für neue Kolleg:innen, LIVs, Fachfremdunterrichtende (z.B. Quer-/Seiteneinsteigende).
- Empfehlung: Bezieht die Fachschaft/Fachkonferenz eng ein.
- Vernetzung mit anderen Schulen entlastet.
- LI macht verschiedene Unterstützungsangebote.

Vielen Dank für eure Teilnahme und Mitarbeit!

Fragen und Anmerkungen an

daniel.wirszing@bsb.hamburg.de